

ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

Arbeitsmarkt und Handelsblatt für Uhrmacher.

38. Jahrgang.

Halle, den 1. Mai 1913.

Nr. 9.

Ein Neppuhrenverkäufer festgenommen. Wachtmeister Röth von Brensbach nahm einen Händler aus Frankfurt a. M. in Reinheim fest, der in verschiedenen Orten des Odenwaldes unter dem Deckmantel momentaner Geldverlegenheit Taschenuhren für 9 und 10 Mk. das Stück an Leute verkaufte. Die Uhren waren sogen. „Neppuhren“ und hatten einen Wert von ungefähr 2,50 Mk. das Stück.

Saargemünd. Für das Uhrmacher- und Goldschmiedegewerbe im Bezirke des Kreises Saargemünd soll eine Zwangsinnung errichtet werden. Die Aeusserungen für oder gegen die Errichtung werden seitens der interessierten Gewerbetreibenden bis zum 26. April schriftlich oder mündlich auf der Kreisdirektion entgegengenommen. Im Interesse der wirtschaftlichen Lage des Standes der Uhrmacher und Goldschmiede wäre es jedenfalls nur zu begrüssen, wenn die Errichtung einer Zwangsinnung bald zustande käme.

Leipzig. Anlässlich der Internationalen Baufach-Ausstellung (Mai bis Oktober), des Deutschen Turnfestes (12. bis 16. Juli), der Weihe des Völkerschlachtdenkmal (18. Oktober) sowie zahlreicher Kongresse, welche in diesem Jahre in Leipzig abgehalten werden, empfiehlt die Firma Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig, allen nach Leipzig kommenden Fachgenossen den Besuch ihrer umfangreichen Geschäftsräume. Als Annehmlichkeit hat genannte Firma eine besondere Briefannahmestelle eingerichtet, so dass als ständige Adresse die Firma Georg Jacob aufgegeben werden kann. Das Geschäftshaus befindet sich inmitten der Stadt und ist nur 7 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt. Behufs Beschaffung preiswerter Zimmer empfehlen wir, sich rechtzeitig mit dem „Verkehrsverein, Leipzig“ in Verbindung zu setzen.

Ein Gautag der Uhrmachergehilfenvereine in Rheinland und Westfalen findet am 18. Mai in Dortmund, Hotel Deutsches Haus, statt. Es sind Mitglieder und auch Nichtmitglieder eingeladen. Nähere Auskunft erteilt der Gehilfenverein Dortmund durch den Schriftführer Herrn Max Lippohl.

Treue Gehilfen. Herr Rudolf Schäffer ist am 1. Mai 25 Jahre ununterbrochen bei Herrn Hofuhrmacher L. Borné in Darmstadt tätig. Am 1. Mai trat Herr Rudolf Schäffer als Lehrling bei Herrn Borné ein, und hat er sich bis heute als ausgezeichnete Kraft bewährt. Herr Schäffer ist nicht nur ein tüchtiger Arbeiter, sondern auch ein vorzüglicher Mensch. — Von dem guten Verhältnis, das in dem Geschäft des Herrn Borné zwischen Gehilfen und Chef besteht, zeugt nicht nur die treue Anhänglichkeit des Herrn Schäffer, auch ein zweiter Gehilfe ist schon 11 Jahre lang bei Herrn Borné tätig.

Was nicht alles von der Redaktion verlangt wird. Wir freuen uns immer, wenn wir Rat und Auskunft geben können; oft ist es ja nicht so leicht, alle Ansprüche zu erfüllen, namentlich, wenn zehn Fragen auf einem Briefbogen stehen und dazwischen noch verschiedene Bestellungen gemacht werden, vielleicht auch noch gleichzeitig ein Inserat für den Arbeitsmarkt aufgegeben wird usw. Warenhäuser fragen bei uns nach Bezugsquellen für Uhren, und am 17. April erhalten wir aus Bromberg eine ungeschickt geschriebene Karte mit folgendem Wortlaut:

„P. P. Mochte Sie hiermit höflichst und bescheiden bescheiden und ersuchen mir doch umgehend eine Probenummer Ihres werten Blatts gratis und frei zu zusenden. Auch wollte ich Sie mal höflichst anfragen, ob Sie mir nicht könnten per Postkarte paar Firmen mitteilen, wo ich Uhren in Commission erhalten zu Engros Preisen beziehen könnte. Um baldige Antwort bittet höflichst G. P. . . . ki, Annoncen-Expedition.“

Unreelles Gut! Bei der Leipziger Kriminalpolizei befindet sich eine wenig getragene Herren-Remontoir-Savonnette-Ankeruhr Marke „Waltham Regal“, Nr. 4926540 in Verwahrung. Die Deckel der Uhr sind guillochiert und haben Perlrand. Das Werk hat die Nr. 16835050. Im hinteren äusseren Deckel befindet sich im Rande der Buchstabe „K“ und die Nummer 749 eingekritzelt. Dieses dürfte wahrscheinlich die Lagerbuch- oder die Reparaturnummer sein.

Der Eigentümer konnte bis jetzt nicht ermittelt werden. Es wird gebeten, falls der Name des Käufers bekannt sein sollte, Mitteilung, zu „Kr. V. A.“ 1276, an die Kriminalabteilung des Polizeiamtes gelangen zu lassen. Mitteilungen sind nur an das Polizeiamt der Stadt Leipzig und nicht etwa an den Eigentümer zu richten.

Der Verein Berliner Uhrmachergehilfen, gegr. 1879, und die Deutsche Gehilfenvereinigung, gegr. 1910, veranstalten in ihrem Vereinslokal, Lehrervereinshaus, Alexanderstrasse 41, Hauptrestaurant, am Freitag, den 16. Mai d. J., abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, eine Versammlung mit dem Thema: „Die Berliner Lehrlingsprüfungen und deren wirtschaftliche Folgen.“ Referenten: Albert Eisner und Arthur Israel. Alle Chefs und Gehilfen sind hierzu eingeladen. Die Deutsche Uhrmachergehilfenvereinigung hält am 20. und 21. Juli d. J. in Berlin ihren ersten Kongress ab.

Die Firma **Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig,** ersucht uns um Aufnahme folgender Zeilen:

Täglich erhalten wir Zuschriften wegen Zusendung von Katalogen. Da wir nun unsere Hauptkataloge nur an Uhrmacher abgeben, entsteht oftmals in der Absendung dadurch viel Zeitverlust, dass wir erst Erkundigungen über die Herren Adressaten einholen müssen. Daher richten wir an alle Herren, die sich als Uhrmacher bezeichnen, die Bitte, bei Verlangen von Hauptkatalogen auch den Stand mit zu nennen und möglichst einige Adressen bekannter Herren Kollegen aufzugeben, damit wir allen Wünschen schnellstens entsprechen können.

Geschäftseröffnungen.

Aue. Arthur Hahn eröffnete ein Geschäft in Uhren, Gold-, Silber- und optischen Waren.

Creussen (Oberfranken). Hier wurde die Metallwarenfabrik Creussen errichtet, die hauptsächlich Uhrgehäuse herstellt.

Hannover. Lassen & Linden eröffneten Kanalstrasse 3 eine Reparaturwerkstatt für Uhren, Gold- und Silbersachen.

Kiel. Joseph Paul eröffnete Knooperweg 124 ein Uhren- und Goldwarengeschäft, verbunden mit Reparaturwerkstatt.

Geschäftsveränderungen.

Halle a. S. Herr Oswald Hartmann übernahm das Geschäft des Gehäusemachers Otto Banse, Schmeerstrasse 17—18.

Halberstadt. Herr Fr. Milling, Nachfolger von Albert Brehms, verlegte sein Geschäft in das Haus des Herrn Uhrmachers Heyer, Breiteweg 44.

Magdeburg. Herr Hermann Moosmann hat sein Geschäft seinem Sohne, Herrn Kurt Moosmann, übergeben, der es unter der alten Firma weiterführen wird.

Neuruppin (Mark). Uhrmacher Dumrath will sein Geschäft nach Kommandantenstrasse 12 verlegen.

Personalien: Grünberg i. Schl. Am 28. April feierte Herr Kollege Hermann König seinen 70. Geburtstag. Herr König ist noch rüstig und frisch und pflegt die Kirchenuhren. Bei seinen Kollegen ist er hoch geschätzt.

Gestorben: Herr Uhrmacher Willi Bock im 52. Lebensjahre in Goslar.

Silberkurs. $\frac{800}{1000}$ Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 73 Mk. oder per g 7,3 Pf.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 76 Mk. per kg, 7,6 Pf. per g.

Konkursnachrichten.

Berlin. Frau Gertrud Zimmermann, Firma Juwelenhaus Zimmermann & Co., Oranienstrasse 204—206 u. 207. Anmeldefrist bis zum 1. Juni, Prüfungstermin am 25. Juni.

Braunschweig. Uhrmacher Georg Wöhrle, Gildenstrasse 23. Anmeldefrist bis zum 18. Juni, Prüfungstermin am 10. Juli.

Bromberg. Goldarbeiter Max Stiller, Bahnhofstrasse 80. Anmeldefrist bis zum 25. Mai, Prüfungstermin am 6. Juni.

Charlottenburg. Juwelier Alfred Névir, verstorben, zuletzt in Berlin-Wilmersdorf wohnhaft. Anmeldefrist bis zum 13. Mai, Prüfungstermin am 22. Mai.